

# Wer hat hier eigentlich das Sagen...?!

**Manchmal entsteht der Eindruck, man habe in einer Demokratie nicht viel zu sagen. Das liegt sicher daran, dass bei so vielen Menschen nicht alle alles direkt entscheiden können.**

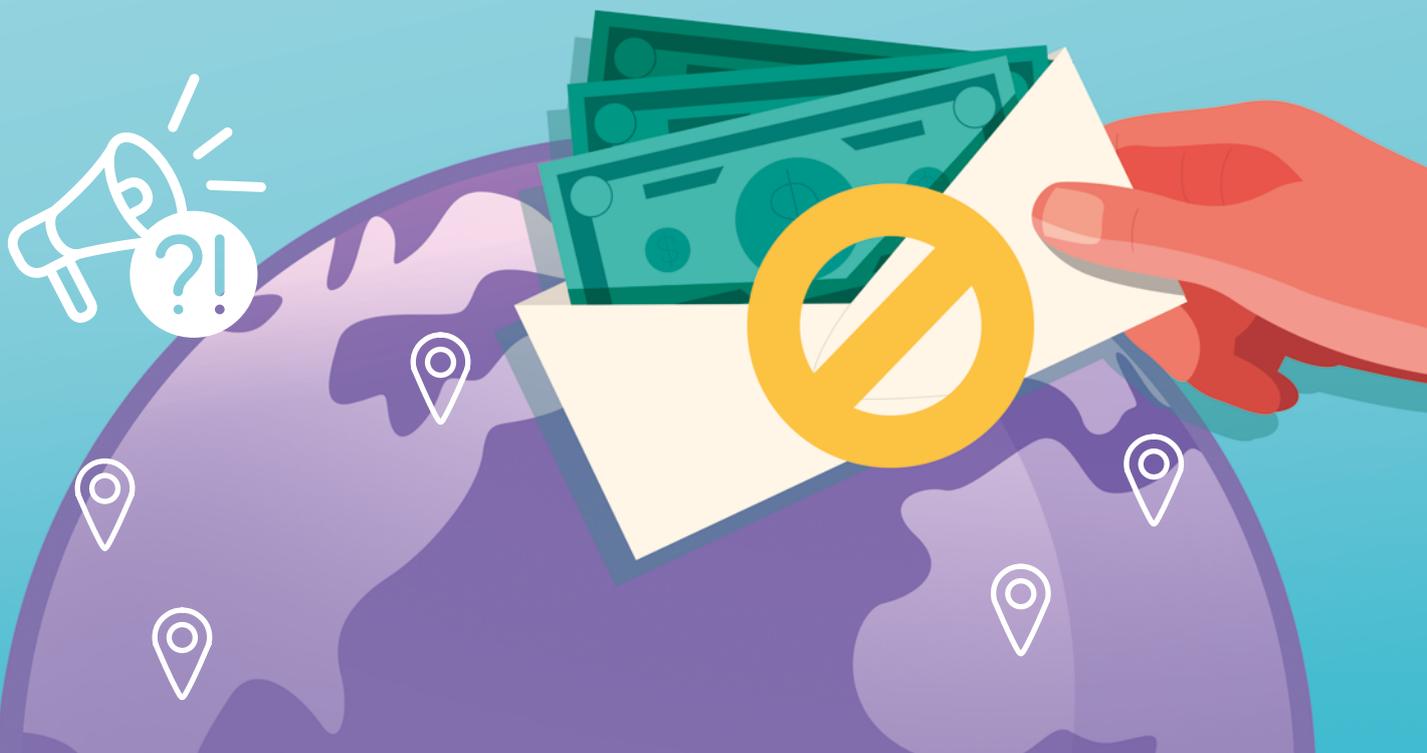
Zum anderen scheint es oft so, dass manche mehr Einfluss auf Politik oder die öffentliche Meinung haben, zum Beispiel durch Lobbyismus, direkte Einflussnahme oder die Verbreitung von Halbwahrheiten und Fake News. Die große Frage ist: Wie kann Vertrauen in die Demokratie wieder größer werden?

Die meisten sind sich einig: Vertrauen in die Demokratie benötigt Transparenz, Beteiligung, Aufrichtigkeit, Integrität und eine aktive, bürger\*innenorientierte Politik. Aber ist das

alles? Müssen Politiker\*innen nicht auch fair sein, für Fehler einstehen und den Menschen zeigen, dass sie für sie und ihre Themen arbeiten und nicht für sich selbst?

Beunruhigend ist, wie viele durch Fake News, Lügen und Verschwörungserzählungen aktiv das Vertrauen in die Demokratie zerstören.

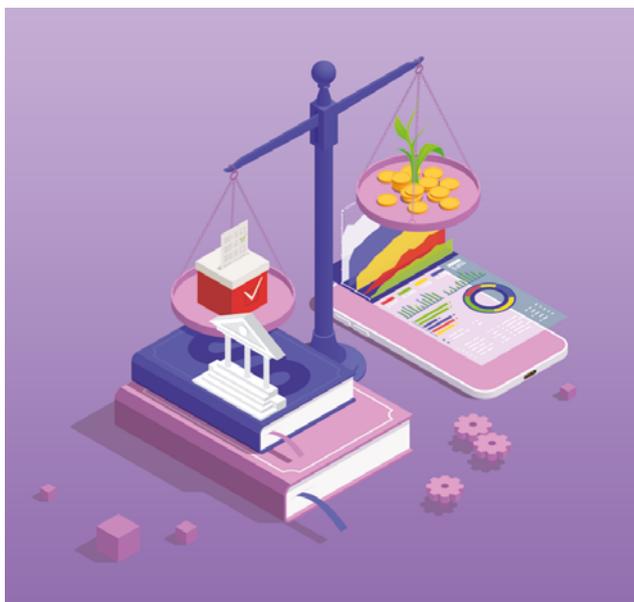
Hier bekommen auch die Bürger\*innen eine wichtige Aufgabe: Sie müssen Manipulationen durchschauen, politische Diskussionen und Probleme verstehen und sich eine eigene, unabhängige Meinung bilden. Wichtig bleibt deshalb, sich aus unabhängigen Quellen zu informieren und Politiker\*innen an ihre Verantwortung für das Vertrauen in die Demokratie zu erinnern.



## Lobbyismus: Wer macht eigentlich unsere Gesetze?!

Lobbyismus bezeichnet den Versuch von Interessengruppen, politische Entscheidungen zu beeinflussen. Lobbyist\*innen sind Expert\*innen verschiedener Interessensgruppen. Sie beraten Politiker\*innen und versuchen Abstimmungen und Gesetzesvorhaben zu beeinflussen. Sie vertreten die Interessen verschiedenster Berufsgruppen, Industriezweige oder Bereiche, wie zum Beispiel dem der Umweltbewegung oder der Stahlindustrie. Abgeordneten steht frei, ob sie Argumenten von Lobbyist\*innen folgen oder nicht.

Seit 2022 gibt es in Deutschland ein Lobby-Register, in das sich mehr als 30.000 Personen eingetragen haben.



### Fakten

- › Circa 6.000 aktive Lobbyisten in Deutschland (Schätzung)
- › Circa 8 aktive Lobbyisten pro Abgeordneter/ Abgeordnetem im Deutschen Bundestag
- › Lobbygruppen können Unternehmen, Gewerkschaften, Verbände und NGOs sein

## Transparenz macht nachvollziehbar, wie Gesetze entstehen

Transparenz heißt: Politik muss Rechenschaft ablegen und Informationen über ihre Entscheidungen frei zugänglich machen. Es gibt Werkzeuge, die dabei helfen könnten. Manche

werden in Deutschland genutzt (grüner Kreis), andere teilweise (gelber Kreis) oder gar nicht (roter Kreis):

- ✓ Offenlegung von Interessenskonflikten
- ✓ Strengere Regeln für Parteienfinanzierung, Spenden und Sponsoring
- ✗ Karenzzeit von drei Jahren für Politiker\*innen vor Lobbyarbeit
- ✓ Veröffentlichung von Protokollen, Gutachten und Entscheidungsprozessen
- ✓ Einführung eines verbesserten Lobbyregisters (Gesetzesvorhaben, finanzielle Hintergründe)
- ✓ Dokumentation der Mitwirkenden bei Gesetzesvorlagen
- ✓ Förderung der Bürger\*innenbeteiligung durch digitale Plattformen und Bürgerräte
- ✗ Unabhängige Kontrolle durch eine\*n Transparenzbeauftragte\*n
- ✗ Aufarbeiten komplexer Informationen für Bürger\*innen

Transparenz stärkt Vertrauen in die Demokratie und verhindert Korruption. Ob die oben genannten Punkte dazu beitragen können, müssen Sie entscheiden.

## Korruption: Eine Bedrohung für die Demokratie

Korruption ist ein weltweites Phänomen, das es (leider) auch in Deutschland und Europa gibt. Sie kommt beispielsweise in Form von Bestechung, Vetternwirtschaft oder Amtsmissbrauch vor. Laut BKA stieg die Gesamtzahl der aufgedeckten Korruptionsstraftaten in Deutschland 2023 auf 3.841 (+6,7 % gegenüber dem Vorjahr). Dadurch entstand ein finanzieller Schaden von 57 Millionen Euro.

---

„Korruption ist der Missbrauch anvertrauter Macht zum privaten Nutzen oder Vorteil.“  
(Transparency International)

---

## Korruption gefährdet die Demokratie, weil...

- › sie politische Entscheidungsfindungen ineffizient macht,
- › sie Vertrauen in demokratische Institutionen untergräbt,
- › sie den Wettbewerb verzerrt,
- › sie Ungleichheit in der Gesellschaft verstärkt.

## Korruption lässt sich bekämpfen...

- › durch Transparenz und Kontrolle,
- › durch Vermeidung von Interessenskonflikten,
- › durch strengere Gesetzesvorlagen beispielsweise im Umgang mit Geschenken und Vorteilen.

### Korruption weltweit (CPI\* 2024)



Am **wenigsten korrupt** wurden Dänemark, Finnland, Singapur und Neuseeland empfunden.



Die Länder mit der **höchsten wahrgenommenen Korruption** waren Syrien, Venezuela, Somalia und Südsudan.

Deutschland belegte Platz 15 von oben.

\* Der Korruptionswahrnehmungsindex (engl. Corruption Perceptions Index, kurz CPI) ist ein von Transparency International herausgegebener Kennwert zur Korruption.

## Informiert und unabhängig: Populismus und Fake News durchschauen

Populist\*innen und Extremist\*innen nutzen Intransparenzen und Korruptionsfälle aus. Sie mischen sie mit Halbwahrheiten, Lügen, Gefühlen, Bildern, harmlosen oder auch drastischen Ereignissen und Formulierungen. Dies, um Vertrauen und so das ganze System („die da oben“) zu zerstören. Dabei „helfen“ ihnen die Zukunftssorgen und Ängste der Menschen.

### Sich selbst aktiv schützen vor Fake News

#### › Quellen prüfen! (Wer sagt was?)

#### › Fakten prüfen! (Faktencheck Plattformen)



#### › Bilder checken! (Tools zur Bilderprüfung)



#### › Misstrauisch sein! (Bei reißerischen Überschriften und emotionalen Appellen)

#### › Im Gespräch bleiben! (Austausch mit Anderen suchen)

#### › Informiert bleiben! (Bildungsangebote wahrnehmen)

## Aktiv werden

Vertrauen muss erarbeitet werden, von Politiker\*innen, Parteien und Institutionen. Aber auch die Bürger\*innen können dazu beitragen: Werden Sie aktiv! Informieren Sie sich und fragen Sie nach, wie genau Entscheidungen zu Stande kommen. Durch bessere Gesetze zur Transparenz können auch Sie nachverfolgen, wer wie zu welchen Entscheidungen beigetragen hat und wie politische Entscheidungen entstehen.

Nutzen Sie Möglichkeiten mitzubestimmen. Bürgerplattformen bieten – gerade auf kommunaler Ebene dazu eine gute Möglichkeit. Machen Sie auf Ihre Themen selbst aufmerksam und überlassen sie diese nicht Populist\*innen.

**In der Demokratie haben SIE das Sagen – nehmen Sie dieses Recht wahr!**

**Gustav-Stresemann-Institut**  
Langer Grabenweg 68  
53175 Bonn

Tel. 0228 81 07 100  
info@gsi-bonn.de  
www.gsi-bonn.de

**Politische Bildung**  
Tel. 0228 81 07 180  
bildung-info@gsi-bonn.de

### „Und wo bekomme ich mehr Infos?“

Hier haben wir eine Linksammlung zur Verfügung gestellt, über die Interessierte weitere Informationen zu diesen Themen in Form von externen Websites mit Artikeln, Videos oder Podcasts finden können:



[www.gsi-bonn.de/  
vertrauen/linksammlung](http://www.gsi-bonn.de/vertrauen/linksammlung)

Bildquellen: freepik; macrovector@freepik; vectorjuice@freepik